

Indes erwuchs in aller Zucht

T: nach Richard von Kralik (1852-1934)

M: aus "The St. Gregory Hymnal" 1922



The musical score is written for a single voice in G minor (three flats) and 2/4 time. It consists of five staves of music. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes. The melody is simple and hymn-like, with a final cadence on the last staff.

In - des er-wuchs in al - ler Zucht Ma - ri - a, die er -
wäh-lte Frucht, der Ze - der gleich, die Gift und Weh nicht dul-den
will in ih - rer Näh'. Es — war nach al - tem Brauch nun
Zeit, daß die-se gott-ge - weih - te Maid den Tem-pel bald ver -
lie - ße und ei - ne E - he schlie - ße.

2. Sie aber sprach: "Mein ganzes Leb'n hab ich allein dem Herrn gegeb'n;
ihm bleibe ich auch ferner treu." Die Sache dünkte alle neu.
Da sich die Maid berief auf Gott, so war ein Wunder Gottes not.
Er soll von Davids Söhnen den Würdigen selbst krönen.
3. Wes Stab ergrünend Blüten trug, der sollte Gatte sein nach Fug.
Und sieh, dies hohe Wunder g'schah, als Josef kam dem Tempel nah,
des Jakob Sohn, aus dem Geschlecht des Königs David, fromm, gerecht.
Und eine Taube setzte sich auf seinen Stab so wonniglich.
4. So wurde Gottes Wille kund, daß Josef zu so heil'gem Bund
die Jungfrau sollte mit sich führ'n, wie Gottes Braut es muß gebühr'n.
Josef, aus Davids Stamm gebor'n, die Reinheit hast du nie verlorn.
Gepriesen sei dein Name: Heil dir, dem Bräutigame!